

Massive Änderung des Waffengesetzes bezüglich Messern geplant

Am 09.10.07 hat das Land Berlin eine Gesetzesvorlage in den Bundesrat eingebracht, die das Waffenrecht weitreichend verändern soll. Innensenator Ehrhart Körting und der Regierende Bürgermeister Wowereit planen massive Einschränkungen zum Führen von Messern. Im folgenden geben wir wieder welche Messer aufgrund der Gesetzesinitiative künftig eingeschränkt werden würden. Diese Messer dürften nicht mehr zugriffsbereit geführt werden.
Das Tragen im Holster, das Tragen in der Hosentasche, das Aufbewahren im nicht abgeschlossenen Handschuhfach eines Autos oder gar das in der Hand halten oder benutzen wäre verboten!

1. Feststehende oder Feststellbare Messer mit folgenden Klingensformen:
 - 1a Symmetrisch zur Spitze verlaufende Klinge mit beidseitigem durchgehenden oder bereichsweisen Schliff (Dolchform),
 - 1b Einschneidige Klinge, bei der die Rückenlinie konkav zur konvex verlaufenden Schneidelinie in die Klingenspitze übergeht (Bowieform)
 - 1c Einschneidige Klinge, bei der Schneide- und/oder Rückenlinie winklig in die Klingenspitze übergehen (Tantoform),
 - 1d Einschneidige Klinge, bei der die zumindest in diesem Bereich ge- oder angeschliffene Rückenlinie konvex zur ebenfalls konvex verlaufenden Schneidelinie in die Klingenspitze übergeht (Spearpointform),
2. Feststehende Messer mit einer Länge von mehr als 12 cm und keinen sich über die gesamte Klingenslänge von der Rückenlinie zur Schneidelinie verringernden Querschnitt aufweist oder über ein Maß von mehr als 25 % der Gesamtklingenslänge unter Reduzierung der Klingensbreite zur Klingenspitze zuläuft.
3. Klappmesser mit mit feststellbarer Klinge, sofern die Klinge eine Länge von mehr als 8,5 cm aufweist oder einhändig feststellbar ist.

Alle hier gezeigten Messer unterlägen damit dem Verbot des zugriffsbereiten Führens !

